

NEXUS / KIS

Medikation



Die Medikation ist einer der verantwortungsvollsten Prozesse bei der Behandlung eines Patienten. Laufende Änderungen müssen zwischen den Berufsgruppen sofort kommuniziert werden. Verordnungen und Applikationsart müssen eindeutig sein.

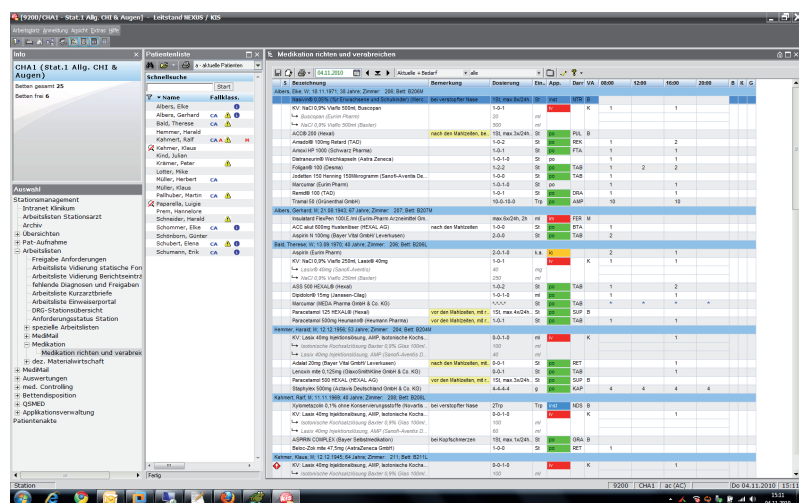
Dies erfordert eine intuitive Bedienbarkeit des Systems und eine leicht verständliche, eindeutige Oberfläche. NEXUS bietet diese einheitliche Übersicht und stellt die Informationen gesamtheitlich dar.

INTEGRIERTER MEDIKATIONSPROZESS

NEXUS / KIS erleichtert den klinikweiten Medikationsprozess, von der Verordnung bis zur Vergabe. Ihrem klinischen Prozess folgend, werden die einzelnen Schritte der Medikation dokumentiert und Vergaben gegebenenfalls verbucht. Die optionale Arzneimitteltherapiesicherheitsprüfung kann durchgeführt werden. Offene Verordnungen und der Status der Verabreichung können übersichtlich in Listen und der Kurve angezeigt und die Bereitstellung oder Abgabe der Medikamente dokumentiert werden. Der Medikationsprozess in NEXUS / KIS ist ein Kompletต์modul für das Verordnen, Prüfen, Bereitstellen und für die Kontrolle der Verabreichung der für einen Patienten verordneten Medikamente. Der Einsatz erfolgt innerhalb der elektronischen Patientenakte und benötigt außer der Anbindung an den Artikelstamm keine weitere Anpassung an das Klinik-Informations-System.

DIE VERORDNUNG UND ARZNEIMITTERTHERAPIESICHERHEITSPRÜFUNG

Die Verordnung eines Medikaments erfolgt typischerweise durch Benutzer mit einer entsprechenden Berechtigungsrolle. Für andere Berufsgruppen kann diese Erlaubnis mehrstufig eingeschränkt und mit einem Freigabemechanismus versehen werden. Komplexe Verordnungen, wie die Kombination verschiedener Medikamente (z.B. Mischinfusionen) oder Schemaverordnungen mit über mehrere Tage auf- oder absteigenden Dosierungen, sind sehr einfach und schnell dokumentierbar. Zur genauen Klassifikation kann eine einzelne Medikamentenverordnung mit Merkmalen und individuellen Bemerkungen versehen werden. Die verordneten Medikamente eines Patienten können einer umfangreichen Interaktionsprüfung auf Präparate- oder auf Wirkstoffebene unterzogen werden. Verordnete Medikamente und Änderungen an einer Verordnung können an ein Konfektionierungssystem wie z.B. Unit-Dose oder Verblisterungssysteme übermittelt werden, um die entsprechenden Tagesdosen konfektionieren zu lassen.



Tagesliste einer Organisationseinheit für das Richten und Verabreichen der Medikamente

VERLAUF DER MEDIKATION UND FAZIT

Die Verlaufsanzeige, z.B. innerhalb der Fieberkurve, gibt jederzeit einen Überblick, wann die Medikamente in welcher Dosierung verabreicht und welche Einzeldosen eventuell nicht gegeben wurden. Diverse Sortierungs- und Gliederungsfunktionen erleichtern die Übersicht bei der ärztlichen Visite. So können die Medikamente entsprechend der verordneten Applikationsart in Gruppen wie enteral, parenteral usw. dargestellt werden. Der Medikationsprozess von NEXUS orientiert sich an den Abläufen der beteiligten Berufsgruppen – vor allem Ärzte und Pflegepersonal. Er ist somit das zentrale Bindeglied zwischen diversen Abteilungen und trägt maßgeblich zur Prozesssicherheit, Ablauf- und Qualitätsoptimierung im Krankenhaus bei.

DIE VORTEILE FÜR SIE AUF EINEN BLICK

- + Abbildung des integrierten klinikweiten Medikationsprozesses
- + Durchführung der Arzneimitteltherapiesicherheitsprüfung möglich
- + Übersichtliche Darstellung der Verordnungen und Verabreichungen der Medikamente in Listen und der Kurve
- + Integration von Materialverwaltung, Stammdatenpflege, Bestellung, Belieferung bis hin zu Abrechnung und Controlling
- + Optionale Anbindung an Konfektionierungssysteme
- + Leistungsableitung zusatzentgeltrelevanter Medikamente

